

Leitfaden

Die Umwandlung von SAP-Listausdrucken in ein ACROBAT-PDF-Format

Roger Odenthal

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| I Einführung | 3 |
| II Die Erzeugung von PDF-Dokumenten | 3 |
| 1 Der Aufruf von SAP™-Auswertungen | 3 |
| 2 Erstellung einer SAP R/3™-Druckdatei | 4 |
| III Zusammenfassung | 8 |

Hinweis

Die vorliegenden Unterlagen sind nicht für sich alleine verständlich, sondern begleiten ein Seminar zur Prüfung in einer SAP R/3™-Umgebung. Änderungs- und Ergänzungshinweise an den Autor sind gerne willkommen. Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Autors ist es nicht gestattet, diese Dokumentation oder Teile davon zu vervielfältigen. Dieses gilt auch für die beiliegende Software und deren Ausdrücke und bezieht sich ausdrücklich auch auf Unterrichtszwecke.

Markenzeichen

SAP, R/2, R/3, ABAP, ABAP/4, SAP-Early Watch sind eingetragene Markenzeichen der SAP AG, Walldorf. Die weiterhin aufgeführten Reportbezeichnungen, einschließlich deren Erläuterungen und die auszugsweise wiedergegebene Dokumentation entstammen dem SAP R/3™-System. Alle weiteren in diesen Unterlagen erwähnten Hard- und Softwareprodukte sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

I Einführung

Die aus einem SAP R/3™-System resultierenden Listen und Übersichten haben für die Revision Arbeitspapiercharakter. Häufig werden sie für bestimmte Zwecke, z.B. zum Verproben von Positionen der Jahresrechnung verwendet und unterliegen strengen Aufbewahrungspflichten. Weiterhin ist gefordert, die Prüfungshandlung vollständig zu dokumentieren und in einem Datenformat zu archivieren, welches keine inhaltlichen Veränderungen ermöglicht.

Als weit verbreitete Archivierungsplattform, welche die beschriebenen Anforderungen weitgehend erfüllt, hat sich das von der Firma Acrobat entwickelte PDF-Format durchgesetzt, welches mittels bestimmter Reports auch für Auswertungen aus dem SAP™-System erzeugt werden kann. Hierauf wird nachfolgend näher eingegangen.

II Die Erzeugung von PDF-Dokumenten

1 Der Aufruf von SAP™-Auswertungen

Der Aufruf von SAP™-Auswertungen erfolgt alternativ über die dort vorhandenen Informationssysteme.

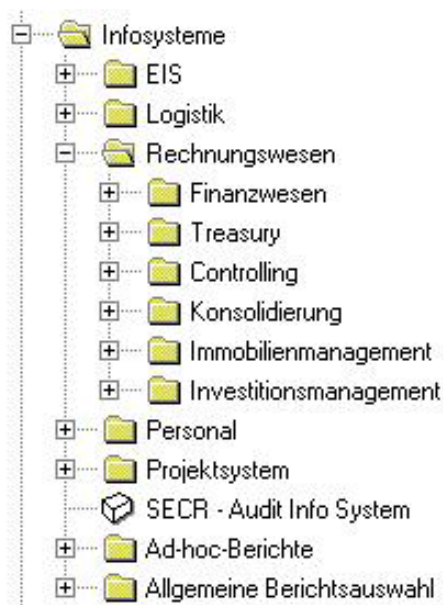


Bild 1 Generierung prüfungsspezifischer Informationen aus den SAP R/3™-Informationssystemen

Oder über das allgemeine Reporting mit der Befehlsfolge

System

Dienste

Reporting

und der Eingabe des zugehörigen Programmnamens¹.

¹ Detaillierte Ausführungen zu Suchstrategien nach geeigneten Programmen finden Sie innerhalb des kostenfrei erhältlichen interaktiven IEC-REVIDATA-Prüfleitfadens „SAP R/3™ unter Revisionsaspekten“.

2 Erstellung einer SAP R/3™-Druckdatei




Nach der Auswahl einer geeigneten Liste, wie z.B. der „Offenen-Posten-Übersicht“, sind innerhalb des nunmehr erscheinenden Auswahlbildschirms

The screenshot shows the SAP selection screen for 'Auswahl Debitor'. It is divided into several sections:

- Auswahl Debitor:** Contains fields for 'Debitorenkonto' (with a dropdown arrow), 'Buchungskreis', and 'bis' fields for both, each with a right-pointing arrow button.
- Selektion über Suchhilfe:** Contains fields for 'Suchhilfe-Id', 'Suchstring', and 'Komplexe Suchhilfe' (with a right-pointing arrow button).
- Auswahl der Posten:** Contains the field 'Offene Posten zum Stichtag' with the value '15.01.2003'.
- Weitere Abgrenzungen:** Contains fields for 'Abstimmkonto Stammsatz', 'Abstimmkonto Einzelposten', and 'Zessionskennzeichen', each with a 'bis' field and a right-pointing arrow button. Below these are three checkboxes: 'Normale Belege' (checked), 'Vorerfaßte Belege', and 'Merkposten'.

Bild 2 Darstellung des programmeigenen Auswahlbildschirms

Die Selektionskriterien zu ergänzen. Hierbei ist zu beachten, dass über die Menüoptionen

- freie Abgrenzungen, 
- Mehrfachselektion, 
- Selektionsoptionen, 

zu jeder gewünschten Liste selbst exotische Fragestellungen beantwortet werden können.

Ferner wird über den Schalter  die jeweils zugehörige Reportdokumentation eingeblendet.

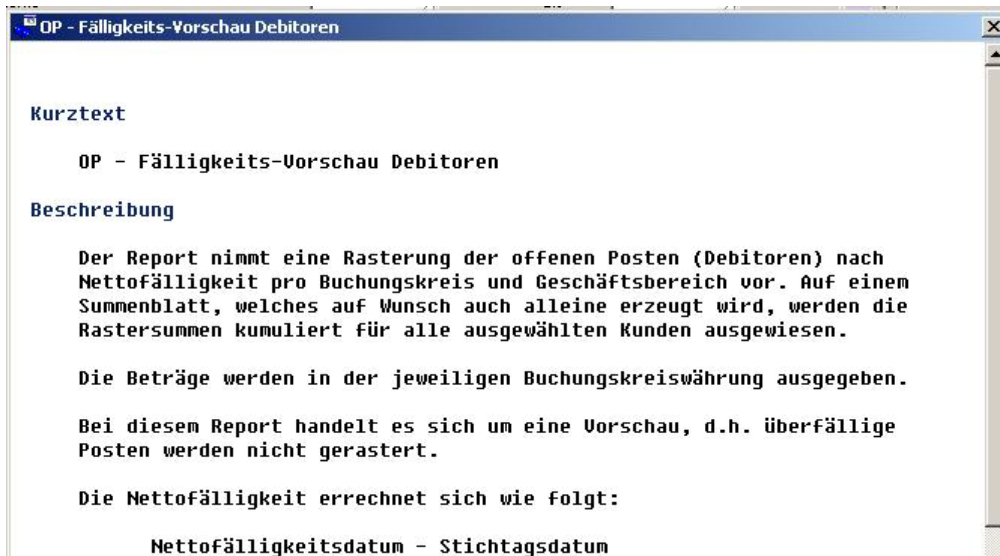



Bild 3 Aufruf einer Reportdokumentation

Sobald das gewünschte Listenergebnis auf dem Bildschirm erscheint, kann der Anwender den Ausdruck starten. Hierfür steht ihm sowohl der Schalter , als auch die Befehlsfolge

Liste

Drucken

zur Verfügung. Bei der Erzeugung von PDF-Dokumenten ist die letztere Alternative, die zu dem nachfolgenden Optionsbildschirm für den Ausdruck führt

Bild 4 Auswahl von Druckoptionen

zu bevorzugen.

Für Revisionszwecke sowie für die Erzeugung von PDF-Dokumenten sind die nachfolgenden Einstellungen

- Spool-Steuerung
 - Deaktivierung der Optionen „Sofort ausgeben“ sowie „Löschen nach Ausgabe“
- Deckblätter
 - Anforderung eines „Selektions-Deckblatts“

zu aktivieren.


Über den Schalter  wird hiernach ein Spool-Auftrag (Druckdatei) mit der zugehörigen Spool-Nummer erstellt. Der Anwender erhält am unteren Bildschirmrand eine entsprechende Nachricht.



Bild 5 Information über einen erstellten Spool-Auftrag

Die Druckdatei kann – soweit gewünscht – über die Menüfolge
System

Eigene Spool-Aufträge

(Transaktion SP02) nach Markierung der zugehörigen Druckdatei



| Spool-Nr. | Datum | Zeit | Status | Seiten | Titel |
|---|------------|-------|--------|--------|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 20901 | 20.01.2003 | 19:22 | - | 90 | LIST1S LOCL RF00FW00_ODE |
| <input type="checkbox"/> 20837 | 15.01.2003 | 14:21 | - | 2 | LIST1S LOCL RSM04000_ODE |
| <input type="checkbox"/> 20836 | 15.01.2003 | 14:14 | - | 2 | LIST1S LOCL RSM04000_ODE |

Bild 6 Auflistung des Spool-Inhalts

mittels des Schalters  eingesehen werden.



| Abgrenzungen des Programms | RF00FW00 |
|----------------------------|------------|
| Datum | 20.01.2003 |
| Uhrzeit | 19:22:01 |

| Objekte des Selektionsbildes 1000 | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Debitorenkonto | Keine Abgrenzungen |
| Buchungskreis | Keine Abgrenzungen |
| Alternative Hauswährung | |
| Umrechnungsdatum | 00.00.0000 |
| Offene Posten zum Stichtag | 20.01.2003 |
| nur Summen-Ausgabe | |

Bild 7 Einsichtname in eine Druckdatei

Für die Erzeugung des PDF-Dokuments steht innerhalb des allgemeinen SAP™-Reportings das Programm „RSTXPDFT4“ zur Verfügung.

Nach Aufruf dieses Reports über

System

Dienste

Reporting

(Transaktion SA38) sowie Ergänzung des Dateinamens, wird innerhalb der folgenden Eingabemaske



The screenshot shows a SAP input mask with the following fields:

- Spoolauftrag: 20901
- PDF-Datei runterladen
- PDF-Dateiname: C:\temp\file.pdf

Bild 8 Eingabemaske zur Umwandlung von Text in PDF-Dokumente

die Nummer der auszugebenden Spool-Datei verlangt. Nach deren Ergänzung kann die PDF-Datei in ein lokales Verzeichnis auf dem prüfereigenen PC übertragen werden.



The dialog box 'auf lokale Datei übertragen' contains the following information:

- Name der Datei: C:\temp\file.pdf
- Datenformat: BIN
- Buttons: Übertragen (with a red X icon)

Bild 9 Auswahl eines Dateiverzeichnisses für den PDF-Download

Die erfolgreiche Übertragung wird in einem zugehörigen Protokoll dargestellt.



The protocol window displays the following text:

```
Konvertiere SAPscript (OTF) oder ABAP-Listen-Spooljob nach PDF 1
Funktion CONVERT_ABAPSPoolJOB_2_PDF erfolgreich
837.574 Bytes heruntergeladen in Datei
C:\temp\file.pdf
```

Bild 10 Protokoll über eine erfolgreiche PDF-Ausgabe

Das Ergebnis kann innerhalb des frei erhältlichen Programms „ADOBE Acrobat-Reader“ angesehen, gespeichert und aufbewahrt werden.

III Zusammenfassung

Mit Hilfe der dargestellten Funktion können seitens der in- und externen Prüfung Dokumente erzeugt werden, die unabhängig von dem jeweils verwendeten Drucker in gleich bleibender Form ausgegeben werden können. Darüber hinaus eignet sich das PDF-Format für die revisionssichere Archivierung auszugebender SAP™-Informationen.

Da die entsprechenden Dokumente ohne weitere Hilfsmittel oder besonderer Druckertreiber direkt aus dem SAP R/3™-System generiert werden können, wird die Anwendung des aufgeführten Testreports empfohlen.